

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**  
Ortsverein Neuenkirchen-Merzen-Voltlage

SPD Ortsverein Neuenkirchen-Merzen-Voltlage  
Daniel Schweer, Konrad-Adenauerstr. 28, 49586 Neuenkirchen



An die

-Presse-

**Vorsitzender:**

Daniel Schweer  
K.-Adenauerstr. 28  
49586 Neuenkirchen

Tel.: 05465/ 439  
Mobil: 0160/ 822 0 439

e-Mail: [daniel-schweer@osnanet.de](mailto:daniel-schweer@osnanet.de)

[www.spd-neuenkirchen-os.de](http://www.spd-neuenkirchen-os.de)

*Neuenkirchen, den 05. April 2010*

**SPD begrüßt Entwicklung auf der Brache der ehemaligen Fläche der Schmiede Pinke – Parteilose Kandidaten auch bei der Kommunalwahl 2011**

**Neuenkirchen**

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Neuenkirchen-Merzen-Voltlage konnte dessen Vorsitzender Daniel Schweer den Wallenhorster Ratsherren und Kreistagsmitglied Guido Pott als Gast begrüßen. Da keinerlei Wahlen anstanden blieb genügend Zeit zur Diskussion, die dann auch gut ausgenutzt wurde.

Nachdem Pott die Eckpunkte der vergangenen Haushaltsberatungen im Kreistag vorgestellt hatte, gab er einen kleinen Einblick in die Politik der Gemeinde Wallenhorst. So hat die Gemeinde Wallenhorst in den letzten Jahren die Entwicklung einer „Grünen Wiese“ mitten im Ortskern vorangetrieben, so dass in diesem Jahr mit dem Bau des Arkaden-Centers Wallenhorst begonnen werden könne. Zur Stärkung der bereits ansässigen Einzelhändler werde das Angebot erweitert und attraktiver gestaltet, so Pott.

„Da gibt es Parallelen zu Neuenkirchen“ fügte Daniel Schweer hinzu. Nach lange dauernden Gesprächen und Verhandlungen sei es zum Jahreswechsel 2009/10 gelungen einen Investor für die Brache der ehemaligen Fläche der Schmiede Pinke an der Ecke Kitzero-Strasse/ Von-Galen-Strasse zu finden. Hier solle in Kürze ein Wohn- und Geschäftshaus entstehen.

Ebenso ging Pott, auch angesichts der bevorstehenden Kommunalwahl 2011 auf die Erfolge der SPD bei den letzten Kommunalwahlen 2006 ein. Neben dem Bürgermeister stellt die SPD-Ratsfraktion die größte Gruppe im Wallenhorster Gemeinderat. „Das haben wir unter Anderem durch einige gut bekannte, parteilose Kandidatinnen und Kandidaten auf unsere Wahlliste erreicht.“ So Pott weiter.

„Auch wir werden bei der Kommunalwahl 2011 ebenso wie 2006 mit parteilosen Kandidaten auf den Listen ins Renne gehen“ fügte Schweer abschließend hinzu.